



Vorlage Nr. 101.17.1271

26. März 2014  
1 von 1

## Beschulung von Flüchtlingsjugendlichen

### Anfrage

#### zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. In welcher Schulform werden die Flüchtlingsjugendlichen, die über 15 Jahre alt sind, in Kassel beschult?
2. Werden diese Jugendlichen, entsprechend der gängigen Praxis der Landesregierung, in Eibe-Klassen der Berufsschulen untergebracht?
3. Welche Maßnahmen ergreift der Magistrat, um diese Jugendlichen entsprechend ihrer besonderen Situation für eine Ausbildung fit zu machen und ihnen einen neuen Start in Deutschland zu ermöglichen?
4. Gibt es Überlegungen Seitens des Magistrates, sich beim Land Hessen und in den städtischen beruflichen Schulen in Kassel dafür einzusetzen, dass für Flüchtlingsjugendliche „Intensivklassen“ eingerichtet werden, die die spezifische Situation der Jugendlichen berücksichtigt?
5. Können die Erfahrungen in Bayern oder Beispiele einzelner beruflicher Schulen (z. B. in Fulda) berücksichtigt werden?

Fragesteller/-in:

Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Christian Geselle  
Fraktionsvorsitzender